



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer

Wigand, Paul

Leipzig, 1858

Inhalts-Verzeichniß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-30944

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite.
I. Zum Gemählde des 30jährigen Krieges. Aus Corvey- schen Quellen.	
A. Geschichtliche Einleitung	1
B. Urkundliche Belege und Relationen der Zeitgenossen.	
1. Landgraf Moritz von Hessen ermahnt die Bürger von Hörter zur Ruhe; 1602	15
2. Erzählung der Schicksale des Abt Joh. Christoph; 1622—38	17
3. „Extract Protocoll, was über die von Röm. kais. Maj. befohlne Refor- mation von dero kurf. Durchl. zu Eöln Deputirten verordnet“ u. s. w., um 1625	23
4. „Ungefehrlicher Verlauf und kurzer Bericht, wie es mit unser, Johann Christoffern, Abt des Stiffts Corvey, überaus schmählicher Captivirung am 1. Sept. 1633 hergangen“	25
5. Auszug aus einem eigenhändigen Gedenkbuch des Abt Joh. Christoph; 1638	30
6. „Kurzer Bericht von dem Huxarischen Kriegswesen“; 1623—1640	33
7. Besuch der Stadt Hörter, bei der gewaltsamen Wiedereinführung der katho- lischen Religion; 1629	35
8. „Copia contestationis Huxariensis in puncto reformationis ibidem vi decreti Caesarei inceptae.“ 1629	36
9. Salvagarde des bayerschen Oberst Graf von Fürstenberg für den Abt von Corvey; 1623	38
10. Schreiben des Kaiser Ferdinand an die Schweizerischen Eidgenossen, wegen der Ursachen des fortdauernden Krieges; 1628	39
11. Schreiben des General Graf von Tilly an den Abt; 1629	40
12. Relation und Zeugniß über die Erstürmung der Stadt Hörter; 1634	41
13. Copia edicti Papalis contra detentores sacrarum Reliquiarum Mon. Corbeiensis; 1638	44
14. Responsum der Juristen-Facultät zu Marburg, über die Frage, ob die Stadt Hörter während des Krieges ihre Unterthanenpflicht verlegt, und gegen das homagium gehandelt habe; 1638	46
15. Memorial des hessischen General-Kriegs-Commissärs und Raths, Otto v. d. Malsburg, nebst Bemerkungen des Landgraf Wilhelm; 1634	48
16. Schicksale des Nonnenklosters Brenthausen während des Krieges; 1631—36	50
17. „Verzeichniß Herrn Rittmeisters Greiner Compagnia zu Pferd, so den Dffä- zieren von den streifenden Partheien abgenommen.“	63
18. Edictalladung des Abt Joh. Christoph an die wegen der Kriegslasten von ihren Gütern entwichenen Unterthanen; 1637	65
19. Schreiben der Landgräfin Amalia Elisabeth an den Abt Arnold; 1642	66
20. Resolution des kaiserlichen Generals von Geleen an die Stadt Hörter; 1645	67
21. Otto von der Malsburg, Corveyscher Basall, bietet dem Fürstbist einige Lebensmittel an; 1646	68
22. Schreiben der Landgräfin Amalia Elisabeth an den Fürstbist wegen der Landesnoth; 1647	68
23. „Kurzer Begriff des Stiffts Corvey und Stadt Hörer Ruin, so zu dem Ende aufgesetzt, damit unser Abgeordneter beim fürstl. Hause Hessen und den	

	Seite.
Herrn Kriegsräthen dieses Orts elendiger Zustand remonstrirt, und die Nachlassung der Contribution darauf erhalten werden möge;“ 1648	70
24. Landesherrliche Verordnung, um der Kriegszerstörung und dem Ankauf geraubter und geplündeter Gegenstände durch die Juden Einhalt zu thun; 1648	73
25. Relation über die Kirchenstreitigkeiten zu Hörter.	75
26. Auszug aus einem Manuscript des Decan Hillebrand, betreffend die Erstürmung der Stadt und den Vollzug des westphäl. Friedens; 1633–62	82
27. Erzählung der Streitigkeiten der Stadt Hörter mit dem Capitel der St. Petrikirche, nach geschlossenem westphäl. Frieden.	85
28. „Species facti ab a. 1724, introductionem religionis catholicae in das Fürstenthum Corvey betreffend.“	90
29. „Ex annotationibus Conventus Huxariensis et Fr. Minorum S. Francisci Conventualium“	93

Nachtrag.

1. Erlaß des Abt Christoph wegen Rache an der Stadt Hörter nach der Erstürmung im J. 1634.	94
2. Befohnung und Privileg für einen treu gebliebenen Bürger	96

II. Corveysche Urkunden.

1. Bischof Bernard von Paderborn verleiht dem Stift Corvey den Rottzehnten zu Bielenberg und Frithibugil; 1133	100
2. Eine Hörige mit ihren Töchtern wird dem Krankenhaus überwiesen. Wachs- zins und Besthaupt; 1195	101
3. Verleihung des Amts und Gerichts im Hof Lotten; 1189–1205	102
4. Eine milde Stiftung für das Hospital zu Corvey; 1189–1205	103
5. Schiedsrichterliche Entscheidung eines Streits über den Zehnten zu Alzig; 1212	104
6. Heinrich von Broclon, der zu einem Kreuzzug entschlossen ist, trifft Verfügungen über seine Güter und Einkünfte; c. 1228	105
7. Tymmo, Abt zu Corvey, verleiht nach dem Verzicht der Grafen von Pyrmont die Advocatie über Hörter den Herzogen von Braunschweig zu Lehn; 1265	107
8. Verleihung der dem Abt in der Stadt Goslar zugehörigen beiden Häuser; 1295	109
9. Herzog Johann von Braunschweig giebt einen Sühnebrief, und gelobt Einlager, wegen des Streits, wo er von den Vasallen des Abtes war gefangen genommen worden; 1342	110
10. Bestimmung, wie es mit den von den Mönchen in der Noth contrahirten Schulden nach ihrem Tode soll gehalten werden, 1352	111

III. Aus dem alten Gedenkbuch der Stadt Hörter. Ein Beitrag zur Geschichte deutscher Städte und ihrer Rechte im Mittelalter.

A. Einleitung.	113
B. Die Urkunden des Gedenkbuchs.	
I. Fehden. Wehr und Rüstung. Landfriede.	
1. Fehde mit Herzog Ernst von Braunschweig. 1374	129
2. Fehdeankündigung wegen Rechtsansprüchen; 1382	130
3. Pferde und Pferdegeld für den Waffendienst der Stadt. Dienstmannen	131

	Seite.
4. Bestellung eines Büchsenmeisters; 1451	133
5. Beschwören des für Westphalen erteilten Landfriedens; 1382	134
II. Gilden und Zünfte.	
6. Gildebrief der Schneider; 1276	135
7. Gildebrief der Schmiede; 1280	136
8. Gildebrief der Kürschner; 1280	136
9. Bestätigung der großen Gilde der Kaufleute; 1327	137
10. Gildebrief der Wollenweber; 1333	138
11. Gildebrief der Schuster; 1343	140
12. Die Stadt entscheidet und ordnet die Rechte der Kaufleute und Weber; 1352	141
13. Entscheidung des Raths zwischen den Wollenwebern und Linnenwebern; 1369	142
14. Statuten, welche der Rath der Stadt den Linnenwebern erteilt; 1370 . .	142
15. Eine Erneuerung der Rechte der Linnenweber-Gilde; 1458	144
III. Gericht und Recht. Civil- und Criminalgerichtsbarkeit.	
16. Statut, daß bei verübtem Schaden und Schulden die Angehörigen oder Mitbürger des Thäters nicht sollen mit Arrest bestrickt werden; 1292	145
17. Statut gegen die Avocationen geistlicher und weltlicher Behörden; 1396 .	145
18. Weisthum darüber, daß Einer nur in dem Gericht, wo er eine Missethat begangen hat, verfolgt und friedlos gemacht werden kann. (14. Jahrh.) . .	146
19. Statut, daß keine Urkunden über Erbgut, Gülten und Renten Kraft haben sollen, wenn sie nicht der Rath besiegelt hat; 1415	146
20. Der Rath beschließt, daß ein Bürger nur von einem Mitbürger gerichtlich kann vertreten werden; 1423	147
21. Herzog Otto von Braunschweig verkauft der Stadt Hörter das Halsgericht; 1376	147
22. Statuten vom Jahr 1403.	148
23. Punkte, die in das Halsgericht gehören. (15. Jahrh.)	152
24. Sühne des Abt Dietrich mit einigen Ritters wegen eines gewalthätigen Ueberfalls; 1408	153
25. Sühne wegen eines Todtschlags; 1493	155
26. Entscheidung eines Rechtsstreites über einen Winkel zwischen zwei Häusern; 1523	157
IV. Verhältniß der Stadt zum Abt als Lehns- und Landesherren.	
27. Die Stadt und das in dieselbe verlegte St. Paulsstift schließen einen Vertrag gegen Corvey; 1287	158
28. Vertrag des Stiffts Corvey mit dem Landgraf Heinrich von Hessen, um ihm gegen Braunschweig und die Stadt Hörter beizustehen; 1331	158
29. Vertrag und schiedsrichterliche Entscheidung zwischen dem Stift und der Stadt Hörter; 1375	160
30. Hulldigung und Belehnung der Stadt. Entrichtung einer Lehnware; (14. Jahrh.)	161
V. Einzelne Urkunden und Statuten, die innere Verfassung und Verwaltung betreffend.	
31. Der alte und neue Rath setzt fest, wie die Mitglieder aus den Gilden sollen erwählt werden; 1314	161
32. Befreiung eines vom Kloster Brenthausen gekauften Hauses von den öffentlichen Lasten; 1337	162
33. Schiedsrichterliche Entscheidung darüber, ob ein weltlicher Bewohner jenes Hauses bürgerliche Gewerbe treiben dürfe; 1347	163
34. Befreiung von namhaften bürgerlichen Lasten; 1345	164
35. Bürgerschaft für die städtischen Abgaben, welche ein auswärtiger Bürger von seinem Besizthum in der Stadt zu leisten hat; 1329	165
36. Bestimmung gegen diejenigen, welche aus Feindseligkeit ihr Bürgerrecht auf-	

	Seite.
geben. Bewilligung für solche, welche Bürger werden und sich in der Stadt niederlassen wollen; 1385	165
37. Eid, den ein aufgenommener Bürger der Stadt leistet; 1419	166
38. Verabredungen und Statuten über Bierbrauen, Erhaltung der Landwehr und Beleidigungen; 1382 und 1421	166
IV. Das peinliche Halsgericht zu Hörter; 1605	168
V. Hergeweide und Gerade im Fürstenthum Paderborn.	
1. Statuten der Stadt Paderborn von 1442, 1470, 1597.	176
2. Hergeweide und Gerade der Stadt Brakel; 1599	179
3. Ein Paderbornscher Prozeß über Hergeweide; 1622	181
VI. Alte Urtheile, schiedsrichterliche Erkenntnisse und Weisthümer.	
1. Schiedsrichterliche Urtheile in den Streitigkeiten des Stifts Corvey und der Stadt Hörter (Ende des 14. Jahrh.)	186
2. Schiedsrichterliche Entscheidung von Bürgermeister und Rath zu Göttingen in dem Rechtsstreit einiger Bürger von Einbeck gegen die Paderbornschen Städte Brakel und Nieheim; Raub und Friedensbruch auf der königl. freien Straße betreffend; 1444	206
3. Vertrag der Stadt Brakel mit der Wittve und den Kindern des in ihrem Dienst erschossenen geschworenen Knechtes; 1454	222
4. Schiedsrichterlicher Spruch wegen Beleidigungen; (15. Jahrh.)	223
5. Weisthum über eine Wegegerechtigkeit; 1554	224
6. Das Rütthensche Stadtrecht und die eheliche Gütergemeinschaft; 1596 u. f.	225
7. Responsum des Schöffenspruchs zu Jena, wegen Ehebruch und Bigamie.	230
VII. Sitten und Moden im 17. Jahrhundert.	
Mündensche Policeiordnung, wie es mit Kleidungen, Verlobnissen, Hochzeiten, Kindtaufen, Gevatterschaften und Begräbnissen zu halten; 1674	232
VIII. Zur Geschichte der Hexenprozesse.	
1. Ein Hexenprozeß vor dem Criminalgericht zu Horn, im Fürstenthum Lippe; 1554	248
2. Die Hexenprozesse zu Anfang des 18. Jahrhunderts;	250
IX. Schatzgräberei im 17., 18. und 19. Jahrhundert.	260
X. Historische Miscellen.	
1. Kaiserlicher Schutz für die kleinen Fürsten des deutschen Reichs;	270
2. Kaiserliche Patentbriefe	274
3. Symbolische Bestbergreifung;	276
4. Nachwehen des siebenjährigen Krieges.	277
XI. Kleine Hofgeschichten aus der fürstlichen Residenz der Abtei Corvey.	
1. Profelytismus.	279
2. Fürstliche Jagdgeschäfte und desfallsige Sorgen im 17. Jahrh.	280
3. Bestallung und Befoldung eines Corveyschen Leibarztes; 1657	281
4. Adliche Sitten am Hofe zu Corvey; 1707	282
5. Eine fürstliche Gesandtschaft im J. 1733	282
6. Noble Rache; 1754	284
7. Ein Strafurtheil des Corveyschen Hofgerichts von 1748, nebst landesherrlicher Bestätigung.	284
8. Die Benedictiner zu Corvey verlangen militärische Honneurs (um 1773)	286